B-4 Bewerbung als außerordentliches Mitglied der Grünen Jugend in der Mitgliederversammlung der Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz

Antragsteller*in:	Maurice Kuhn (KV Rhein-Pfalz)
Tagesordnungspunkt:	5.2. Wahl der Außerordentlichen GRÜNEN Mitglieder der Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz



Name:
Maurice Kuhn

Kreisverband:
Rhein-Pfalz

Beruf:
Studierender

Liebe Freundinnen und Freunde,

auf der Mitgliederversammlung der Grünen Jugend in Koblenz letzten Jahres wurde ich als ihr Vertreter für die Mitgliederversammlung der Heinrich-Böll-Stiftung Rlp vorgeschlagen. Ich bedanke mich nochmals für das Vertrauen – und würde mich über eures freuen.

Denn ich bin nicht nur Mitglied der Grünen Jugend, sondern darf seit April 2018 nun auch Stipendiat der Heinrich-Böll-Stiftung sein.

Die Heinrich-Böll-Stiftung ist unser wichtigster Grüner Think Tank, ist Ideenschmiede, Debattenplattform, und Informationsquelle in einem. Hier wird abseits von Tagespolitik über das nachgedacht, diskutiert, Fakten gesammelt, Konzepte geschrieben, was uns alle – ob hauptberuflich oder ehrenamtlich in den Kreis- und Ortsverbänden – in unserem Engagement antreibt: Über die Grüne Idee, den sozial-ökologischen Wandel. Hier geht es oft nicht um tagesaktuelle Gesetzesvorhaben oder parteipolitische Manöver, sondern um Visionen. Es geht vielmehr um Vorstellungen, um politische Erzählungen und um Fragen wie: Wie wollen wir in Zukunft leben? Wie wollen wir ein ökologisch und sozial verträgliches Wirtschaftssystem gestalten? Oder auch: Was ist die Grüne Erzählung zur Zukunft Europas? Die Antworten darauf und zu viel mehr Fragen bieten uns in unserem täglichen politischen Engagement Horizont, Kompass und Karte in einem. Eine solche Plattform wie Raum für Debatten zu haben ist für eine Partei mit einem progressiven Gestaltungsanspruch unerlässlich. Die Heinrich-Böll-Stiftung ist und bleibt die ideenpolitische Ordnungskraft der Grünen Bewegung – weltweit.

Die Stiftungsarbeit bleibt aber nicht nur auf Papieren und Diskussionsveranstaltungen behaftet, sondern sucht aktiv den Dialog mit der Gesellschaft – mit dem Ziel, Grüne Ideen zu verbreiten und Diskurse zu bestimmen. Das wesentliche Instrument hierfür sind die Bildungsarbeit und das Veranstaltungsmanagement. Zahlreiche Workshops konnte ich bereits bei den Landesstiftungen im Rahmen des Politikmanagement-Zertifikats von GreenCampus, dem Bildungswerk der Heinrich-Böll-Stiftung, besuchen oder nahm an vielen Veranstaltungen im Rahmen meines Stipendiums teil. Den Landesstiftungen kommt hierbei eine entscheidende Rolle zu: Sie sind näher am Geschehen dran, sammeln die zahlreichen regionalen Initiativen und können eigene Aktionsprogramme setzen.

In der Mitgliederversammlung der Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz werde ich unsere Landesstiftung in ihrer Arbeit vor Ort unterstützen und die Perspektiven aus meinem politischen Engagement und Interesse in den Themen Anti-Rechts, Demokratiebildung/ Gedenkarbeit, Integrations-, Bildungs- und Digitalpolitik einbringen. Als Vertreter der Grünen Jugend werde ich mich für Themen stark machen, die junge Menschen bewegen. Auch die Heinrich-Böll-Stiftung kann mithelfen, für mehr Jugendbeteiligung und zum Beispiel jugendfreundliche Kommunen zu sorgen.

„Einmischung ist die einzige Möglichkeit, realistisch zu bleiben." - Heinrich-Böll

Herzlichst,

Maurice

- Maurice Kuhn, 21 Jahre, aus Altrip (KV Rhein-Pfalz)
- Studium Politikwissenschaft und Publizistik in Mainz, seit April 2018 Studienstipendiat der Heinrich-Böll-Stiftung
- Sprecher Grüner OV Altrip, Kandidat für den Kreistag Rhein-Pfalz-Kreis und Gemeinderat Altrip
- war Praktikant, Wahlkampfmitarbeiter und Online-Redakteur für die Grüne Landesgeschäfsstelle
- Engagement in der Holocaust-Gedenkarbeit; dafür Nachwuchs-Medien-Preis Pfalz 2018
- Liest gerne, mag Theater und Gläser, die voll sind